

## Praktikumsbericht von Tim Thies

Vom 15. September bis zum 08. Dezember 2017 arbeitete ich für 12 Wochen als Praktikant im Europäischen Parlament in Brüssel im Abgeordnetenbüro von Burkhard Balz. Diese Zeit war für mich in jeder Hinsicht lehrreich und eindrucksvoll. Im Vorfeld zu meiner Tätigkeit hatte ich mir vor allem erhofft, einen Einblick in den Arbeitsalltag im Europäischen Parlament zu bekommen. Dieses Erwartung wurde zu meiner vollsten Zufriedenheit erfüllt. Als Praktikant im Abgeordnetenbüro wurde ich von Anfang an sinnvoll in die Arbeit eingebunden, bekam vielfältige und anspruchsvolle Aufgaben zugeteilt und mir wurde darüber hinaus der breitere Kontext zur Einordnung der einzelnen Arbeitsaufträge präzise erklärt.

Als Student Internationaler Beziehungen - einer Unterdisziplin der Politikwissenschaften - interessierten mich vorab besonders die inter-institutionellen Beziehungen und der genaue Ablauf der Entscheidungsprozesse auf EU-Ebene. In dieser Hinsicht konnte ich aussagekräftige Einblicke gewinnen, die mein Vertrauen in den Parlamentarismus und das Friedensprojekt Europa eindeutig bestärkten. Aber auch mein Interesse an wirtschafts- und währungs- bzw. finanzmarktpolitischen Fragen konnte gestärkt bzw. geweckt werden. Gerade in den Sitzungen des Wirtschafts- und Währungsausschusses, in dem Burkhard Balz Sprecher der EVP-Fraktion ist, konnte ich häufig angeregten Debatten zu neuen Gesetzesvorhaben oder Anhörungen mit u.a. EZB-Präsident Mario Draghi oder den Kommissionsmitgliedern Vestager, Moscovici und Dombrovskis verfolgen.

Ein häufiger Arbeitsauftrag war die Hintergrundrecherche zur Beantwortung von Bürgeranfragen aus dem Wahlkreis. Weitere spannende Aufgaben waren beispielsweise das Erstellen einer Zusammenfassung der Reformvorschläge für die EU von Kommissionspräsident Juncker und Frankreichs Präsident Macron zur Vorbereitung auf einen Pressetermin, sowie die Mitwirkung beim Verfassen einer Rede zum Volkstrauertag. Außerdem fielen mir einige administrative Aufgaben zu. Viele der Tätigkeiten involvierten auch den Kontakt zu Besuchern oder Gesprächspartnern von Herrn Balz.

Insgesamt hat mir das Praktikum viel Spaß gemacht. Ich konnte neue Erkenntnisse über die Europäische Union, und europäische Politik in verschiedenen Bereichen gewinnen und mich sinnvoll in ein anspruchsvolles Arbeitsumfeld einbringen. Im Team von Herrn Balz habe ich mich von Anfang an optimal aufgenommen, gefordert und gefördert gefühlt. Dabei fand ich vor allem die Expertise, das Zielbewusstsein und die Professionalität von Herrn Balz und seinem gesamten Team bemerkenswert.

Abschließend möchte ich mich bei Herrn Balz für die wertvollen Erfahrungen und diese einmalige Gelegenheit ganz herzlich bedanken. Mein Dank gilt auch Jenny Maennl-Schorn, Judith Lösinger, und Anne Tholen im Abgeordnetenbüro in Brüssel sowie Marita Gericke und Theresa Hein im Wahlkreisbüro in Stadthagen, die mir immer eine wichtige Orientierung und das nötige Vertrauen im ungewohnten Umfeld geboten haben. Mir hat die spannende Zusammenarbeit viel Freude bereitet. Das Praktikum hätte wirklich nicht besser sein können und ich kann es allen jungen Menschen, die großes Interesse an der europäischen Politik und Tatenlust mitbringen, nur empfehlen, sich für ein Praktikum im Büro von Burkhard Balz zu bewerben.